

Berlin, Donnerstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zweifmal.

Bezugs-Preis:  
Vierteljährlich  
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn,  
für ganz Deutschland 9 Mk.  
Oesterreich 13 Kr. 82 Hall., Russland  
4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.  
Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
Für England in London bei  
Ang. Siegle 30 Lime Street E.C. und  
Gow & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse:  
Börsenkron.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen  
bei allen  
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37.  
Annahme der Inserate: In der Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:  
Vordrings-Anzeiger.  
Hotels- und Bäder-Anzeiger.  
Vollständige Ziehungslisten der  
Preussischen Klassen-Lotterien.  
Allgemeine Verlosungstabellen  
mit Resultat-Listen  
und viele andere wichtige  
tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:  
Die viergespaltene Zeile 50 Pf.  
Reklametext 1 Mk.

Fernsprecher:  
Amt I, Nr. 243.

## Inhalts-Verzeichnis.

**Hauptblatt.**  
Bekanntmachungen des Börsen-Vorstandes (Abt. Fondsbörse).  
Börse.  
Getreidemärkte.  
Anleihe der Stadt Hagen i. W.  
Kleinbahn-Aktiengesellschaft Neuha-  
densleben-Werlingen.  
Serbische Waggonbestellungen.  
Mitteldeutsche Creditbank.  
Deutsche Hypothekbank Act.-Ges.  
in Berlin.  
Grundbank Akt.-Ges.  
Bayerische Bodencredit-Anstalt.  
Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp  
Aktiengesellschaft, Meiningen.  
Breslauer Wechsel-Bank.  
„Nordstern“ Lebens-Versicherungs-  
Actien-Gesellschaft.  
Aktiengesellschaft für Bergbau und  
Hüttenbetrieb Phönix.  
Wiesbadener Kronenbrauerei A.-G.  
Berliner Brodfabrik Act.-Ges.  
Berlin-Neuendorfer Aktien-Spinnerei.

Berliner Cichorien-Fabrik Act.-Ges.  
vormals H. L. Voigt.  
Rauchwaren-Zurichterei und Färberei  
Act.-Ges. vorm. Louis Walter's  
Nachf.  
Lebrecht Glum.  
Tietze & Tobien.  
Max Geipel.  
Mehlfirma Lestmann & Schulz.  
Bezugsrecht.  
Bundesrat.  
Gebührentarif für den Kaiser Wilhelm-  
Kanal.  
Verein der Bankbeamten in Berlin.  
**I. Beilage.**  
Courszettel.  
**II. Beilage.**  
Deutscher Reichstag.  
Abgeordnetenhaus.  
Budgetkommission des Abgeordneten-  
hauses.  
Initiativverträge.  
Die 3 mecklenburgischen Abgeordneten

Posen, Zentrumspreste.  
Zentralstelle für Industrie, Gewerbe  
und Handel in Bayern.  
Marokkanische Küstenstädte, Stationen  
für Funkentelegraphie.  
Entstehung der Kirche, englisches  
Unterhaus.  
Russland, 472 Abgeordnete zur Duma  
gewählt.  
Städtische Handels-Hochschule Köln.  
Gestrandetes Schiff „Vidonia“.  
Argentinien, Zykion, Rataela.  
Gestemünder Bank.  
Coburg-Gothaische Credit-Gesellschaft.  
Vogtländische Bank.  
Frankfurter Hypothekbank.  
Rostocker Gewerbebank.  
Credito Italiano.  
Bergwerks-Aktiengesellschaft Bliessen-  
bach.  
Kaliwerke Friedrichshall A.-G.  
Ostdeutsche Stahlwerke, G. m. b. H.  
Gewerkschaft Carlshund in Magdeburg.

**III. Beilage.**  
Preussischer Landtag, Abgeordneten-  
haus.  
Charbonnages de Beeringen.  
Anteil Deutschlands an den haupt-  
sächlichsten Ein- und Ausfuhr-  
artikeln Grossbritanniens.  
Einfuhr in Argentinien.  
Verein deutscher Werkzeugmaschinen-  
fabriken.  
Gummi- und Gummistoff-Fabrikanten.  
Deutsche Steinzeugwarenfabrik für  
Canalisation u. Chemische Industrie.  
Hamburg-Bremer Afrika-Linie A.-G.  
Meissner Olen- und Porzellanfabrik  
(vorm. Carl Teichert).  
Aktiengesellschaft Faber & Schleifer.  
Annaberg. Ferd. Liptert.  
Hamburg. Fälschungen von Konnosse-  
menten.  
**IV. Beilage.**  
Coupon-Kalender für März 1907.

### Berlin, den 28. Februar.

#### — Bekanntmachungen des Börsen- vorstandes (Abt. Fondsbörse).

1) Auf schwedende Engagements in russi-  
scher 4 % Staatsrente ist heute ein Zuschlag  
von 0,35 % festgesetzt worden.  
2) Vom 1. März d. J. ab versteht sich die  
Notiz für die Aktien der Nordd. Lagerhaus  
Akt.-Ges. i. L. nur für solche Stücke, auf  
welche die 1. Liquidationsrate von 15 % zurück-  
gezahlt ist. Vom gleichen Tage ab erfolgt die  
Notierung in Mark pro Stück.  
3) Vom 1. März d. J. ab versteht sich die  
Notiz für die Aktien der Terrain-Aktiengesell-  
schaft Park Witzleben nur für solche  
Stücke, auf welche die 1. Liquidationsrate von  
200 M zurückgezahlt ist. Vom gleichen Tage  
ab erfolgt die Notierung in Mark pro Stück.

— Die gegen Schluss der gestrigen Börse  
hier aufgetauchten Gerüchte, dass in der General-  
versammlung der Bergbau-Gesellschaft Phönix  
über die Aussichten für die weitere Ent-  
wicklung der Montanindustrie ungünstige Mit-  
teilungen gemacht worden seien, haben sich,  
wie wir dies gestern schon als wahrschein-  
lich bezeichneten, als durchaus unzutreffend  
herausgestellt. Im Gegenteil ist in dieser Ver-  
sammlung zahlenmäßig nachgewiesen worden,  
dass die Ergebnisse der bisher verfloffenen  
Monate des laufenden Jahres erheblich besser  
sind als die in derselben Zeit des Vorjahres  
erzielten, und dass es auch weiterhin an  
starker lohnender Beschäftigung nicht mangle.  
Auch sonstige aus den Industriebezirken vor-  
liegende Berichte stimmen darin überein, dass  
zu pessimistischer Beurteilung der Lage ab-  
solut kein Grund vorliege, und die Mitteilungen  
des „Iron age“ über den amerikanischen Eisen-  
markt lauten ebenfalls durchaus beruhigend.  
Infolgedessen setzte sich im heutigen Verkehr  
der Verkaufsantrieb, welcher gegen Schluss  
der gestrigen Börse die Kurse der tonangebenden  
Montanefekten prozentweise herabgedrückt  
hatte, nicht mehr fort. Allerdings lehnte es  
sich an Verkaufs-Aufträgen aus den Kreisen  
des durch die eben erwähnten Kursrückgänge  
ängstlich gewordenen Privat-Publikums; diesen  
Abgaben standen aber Deckungen seitens  
der Spekulation, zum Teil auch Interventions-  
käufe der heute finance gegenüber, und so  
war der Druck der heutigen Verkäufe auf  
das Kursniveau nicht mehr sehr beträchtlich,  
wenn auch auf dem sogenannten Kassamarkt der  
Industrieefekten Kursabschwächungen die Mehr-  
zahl der eingetretenen Veränderungen bilde-

ten. Auf dem Markt der Eisenbahnpapiere  
fand relativ lebhaftes Geschäft in amerikani-  
schen Werten, namentlich in Canada-  
Pacific-Aktien statt, welche unter dem gestrigen  
Schlussstandpunkt einsetzten, im Verlaufe des  
Geschäfts sich aber etwas erholen konnten.  
Für Aktien der Prince Henrichbahn bekundete sich  
nur wenig Interesse, so dass der gestrige  
Kursrückgang dieses Papiers heute nicht aus-  
geglichen wurde. Der schwachen, aus Wien  
gemeldeten Tendenz entsprechend machte sich  
in österreichischen Eisenbahnpapieren Angebot gel-  
tend, unter welchem besonders Lombarden nicht  
unerheblich zu leiden hatten. Warschau-  
Wiener Aktien wurden etwas höher bezah-  
lt; russische Prioritäten konnten sich bei  
stillem Geschäft gut behaupten. Reger  
Kaufstille begegneten russische Anleihen,  
für welche in den letzten Tagen auch in Paris  
und London wieder bessere Stimmung Platz  
gegriffen hat, weil man sich der be-  
rechtigten Hoffnung hingibt, dass mit der  
neugewählten Duma eine geordnete Weiter-  
führung der Staatsgeschäfte sich als möglich er-  
weisen wird. Höher bezahlt wurden auch japa-  
nische Anleihen im Hinblick auf die neue fest be-  
schlossene Konvertierung. Für deutsche Fonds  
machte sich mehr Begehren geltend, sodass sowohl  
3½ige wie 3¼ige Anleihen kleine Kursbesse-  
rungen erlitten. Das Geschäft in Bankaktien war  
sehr geringfügig; feste Haltung zeigten Discont-  
Commandite, Berliner Handels- Gesellschafts-  
Anteile, Aktien der Dresdner Bank und der  
Nationalbank für Deutschland. — Auf dem  
Geldmarkt ermässigte sich der Privat-  
diskont wieder auf 4¼ Prozent, Geld auf  
kurze Termine bedang ca. 6 %. Von aus-  
ländischen Wechseln waren kurz London und  
Paris etwas höher. Scheck London wurde zu  
20,3, Scheck Paris zu 51,8, Auszahlung Peters-  
burg zu 215 gehandelt.

— Die Tendenz der gestrigen überseeischen  
Getreidemärkte war im ganzen schwächer,  
ohne dass die Preise viel nachgegeben  
hätten. Die Ausfuhrfrage ist drüber wieder  
kleiner geworden, andererseits halten sich  
nunmehr die Ablieferungen der Farmer für Weizen  
teils auf einem höheren Niveau teils ungefähr auf  
demselben wie im Vorjahre, sodass aus diesen Zu-  
fuhren für die Terminbörsen keine Anregung mehr  
hervorgeht. Hierzu kam, dass gestern auch  
die Verladungen der atlantischen Häfen wesent-  
lich kleiner als vorher wurden. Bemer-  
kenswert ist die wachsende Mehlerzeugung  
der grossen amerikanischen Märlerei, die  
hierdurch auch mehr Weizen festhält als seither.

Laut vorliegendem Kabel sind in Minneapolis,  
Superior-Duluth und Milwaukee in letzter Woche  
286.410 Barrels Weizenmehl produziert gegen  
245.000 Barrels in der Woche zuvor. Die  
leichte Abschwächung der Auslandsmärkte  
brachte sich auch hier beim Beginn des Ver-  
kehrs zum Ausdruck. Es herrschte wenig Un-  
ternehmungslust, und erst im späteren Verlaufe trat  
für Weizen einige Kaufstille an den Markt,  
die dann eine Befestigung brachte. Roggen  
behält seine Ruhe bis zum Schlusse des Ver-  
kehrs bei. Zu gestrigen Schlusskursen lagen,  
vielleicht im Zusammenhang mit dem  
wärmeren Wetter manche Verkaufsaufträge vor,  
die nicht zur Ausführung gelangten. Im  
Abladungsgeschäft besteht nicht viel An-  
gebot, aber noch weniger Kaufneigung. Hafer  
im Loco- und Abladungsgeschäft fest. Liefe-  
rung durch Deckungen gegen verkaufte  
Ware wieder etwas teurer. Mais liess  
in seinen Preisen für Loko und auf Berlin  
schwimmende Ware erneut etwas nach. Mehl  
hatte ruhigen Verkehr. Rüböl eröffnete leicht  
besetzt, wohl mit auf die nicht allgemein be-  
kannt gewesene Tatsache, dass vor kurzem eine  
nach Hamburg unverkauft schwimmende Saat-  
ladung nach Frankreich gehandelt ist. Später  
schwächte der Markt ab.

Die amtlich festgestellten Preise waren am  
Frühmarkt: Weizen, inländ. 185—187 ab Bahn,  
Roggen, inländ. 171—172 ab Bahn, Hafer, märk.,  
mecklenburgischer, pomm., preuss., posenscher und  
schlesischer fein 185—190, mittel 179—184, gering  
174—178 ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik.  
mixed 140 bis 143, runder 140 bis 143 frei  
Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel  
und gering, 147—160, gute 161—172, russische  
und Donau leichte 144 bis 148 ab Bahn und frei  
Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futter-  
und Taubenerbsen 163—175 ab Bahn und frei  
Wagen.

Weizenmehl 00 23,50—25,75. Weizenkleie  
mehl 0 und 1 22,60—24,40. Weizenkleie  
11,10—11,70. Roggenkleie 11,75—12,25 M.  
Seradella (per 50 kg) neue Ernte 8,25—11,00.  
Lupinen blaue 103,00—120,00, gelbe 118,00 bis  
150,00 M.

Mittagsbörse: Weizen inländ. 185—187 ab  
Bahn, Mai 188¼—189, Juli 189¼—190, Sep-  
tember 186¼—186¼. Roggen inländ. 170¼ bis  
171¼ ab Bahn, Mai 176¼—176¼, Juli 177¼  
bis 177¼, September 169¼—166¼. Hafer Mai  
179¼, Juli 181¼. Mais Juli 130¼—130¼.

Weizenmehl 00 23,50—25,75. Roggenmehl  
0 u. 1 22,60—24,30. Rüböl März 68,2 Br.,  
Mai 63,8—63,4—63,6, Oktober 56,8—56,5—56,7 M.